

Dezernat IV

Familie, Bildung & Soziales



TERTIALBERICHT 3/2023

16. April 2024



■	Überblick Dezernat IV	3
■	Erläuterungen zum Berichtszeitraum	3
■	Vorschau Gesamtjahr / Folgejahr	3
■	Ergebnisplan Dezernat IV	4
■	Stellenübersicht	5
■	Fachdienst Jugendhilfe	6
■	Überblick	6
■	Erläuterungen zum Berichtszeitraum	6
■	Vorschau Gesamtjahr / Folgejahr	6
■	Chancen und Risiken	7
■	Budgetübersicht	8
■	Kennzahlen	10
■	Fachdienst Soziales	11
■	Überblick	11
■	Erläuterungen zum Berichtszeitraum	11
■	Vorschau Gesamtjahr / Folgejahr	11
■	Chancen und Risiken	11
■	Budgetübersicht	12
■	Kennzahlen	15
■	Fachdienst Jugend und Bildung	16
■	Überblick	16
■	Erläuterungen zum Berichtszeitraum	16
■	Vorschau Gesamtjahr / Folgejahr	17
■	Budgetübersicht	18
■	Kennzahlen	23
■	Fachdienst Gesundheit	26
■	Überblick	26
■	Erläuterungen zum Berichtszeitraum	26
■	Vorschau Gesamtjahr / Folgejahr	26
■	Budgetübersicht	27
■	Kennzahlen	28



ERLÄUTERUNGEN ZUM BERICHTSZETRAUM

Im Berichtszeitraum stellt sich u.a. der Mangel an stationären Unterbringungsmöglichkeiten für Leistungen der Jugendhilfe weiterhin dramatisch dar. Die Zuweisungsquote für Unbegleitete minderjährige Flüchtlinge (UMA) ist im Dezember 2023 abermals gestiegen, die Gewinnung neuer Bereitschaftspflegefamilien weiterhin intensives Thema. Die Reduzierung von 500 Kinderbetreuungsplätzen als Auftrag des Stadtrates wurde bearbeitet, der Umzug der geflüchteten Bewohner der früheren Frauenklinik in der Bachstraße in die Hautklinik vorbereitet.

Im Juni 2023 wurde die Stelle der Netzwerkkoordination für die Präventionskette Jena besetzt. Die Präventionskette ist ein Strukturansatz, welcher den Fokus auf das gelingende Aufwachsen aller Kinder im Alter von 0 bis 10 Jahren in Jena legt und sich dabei an den Bedürfnissen und Bedarfen der Kinder und deren Familien orientiert. Die in Jena bereits sehr gut und breit aufgestellte Angebotslandschaft soll weiter vernetzt und der fachliche Austausch im Sinne der Zielgruppe verbessert werden. AdressatInnen werden direkt und ganz aktiv mit beteiligt. Im Berichtszeitraum wurden Stakeholder-Interviews geführt, ExpertInnen aus Verwaltung und externen Netzwerken zu Themenschwerpunkten befragt. Kick-Off war im Oktober 2023 mit einer verwaltungsinternen Veranstaltung im Jugendzentrum Westside. Der Prozess ist eingebettet in das Programm „Thüringer Präventionsketten“ (www.thueringer-praeventionsketten.de) und wird vorerst bis 31.12.2025 seitens der Auridis- Stiftung gefördert. Das Institut für soziale Planung und Entwicklung e.V. (IKPE) begleitet den Prozess.

Im Rahmen der Altenhilfeplanung ist das Seniorenbüro Jena seit Oktober 2023 in der Trägerschaft der Stadt Jena (vorher DRK Kreisverband Jena- Eisenberg-Stadtroda e.V.). Im November 2023 feierte die Wohnberatung - ein Beratungsangebot mit dem Schwerpunkt der Wohnungsanpassung an geänderte Bedürfnisse im Alter, bei Krankheit, Behinderung oder Pflegebedarf - ihr 25 jähriges Bestehen. Träger ist der AWO Regionalverband Mitte-West-Thüringen e.V. Die Lokale Allianz für Menschen mit Demenz Jena wird, seit das Bundesprogramm Lokale Allianz für Menschen mit Demenz im September 2023 endete, mit den zwei Projektpartnern Tausend Taten e.V. und dem DRK Kreisverband fortgeführt. Im Berichtszeitraum wurde der erste Demenzwegweiser für Jena veröffentlicht. Im November fand die Woche der Generationen in Jena statt. Im Netzwerk der Altenhilfe war die Bearbeitung der Schwerpunkte Nachhaltigkeit und Umgang mit Todeswünschen und Suizidalität im Alter gesetzt. Das Programm des Kommunalen Seniorenbeirats der Stadt Jena „Gemeinsam etwas erleben“ für das 1. Halbjahr 2024 ist veröffentlicht <https://senioren.jena.de/sites/default/files/2023-12/Programm-Seniorentage-1.HJ-2024.pdf>. Im Rahmen der Altenhilfeplanung werden Leistungen des „Agathe“ Teams seit Juni 2023 stadtweit angeboten. In 2024 startet das Projekt Agathe mit 2,5 VbE (bisher 2 VbE).

VORSCHAU GESAMTJAHR / FOLGEJAHR

Das Dezernat IV - Familie, Bildung und Soziales schließt nach aktueller Einschätzung zum dritten Tertial das Jahr 2023 mit einem voraussichtlichen Ergebnis in Höhe von - 156.492 T€ ab. Haushaltsansatz waren - 163.005 T€.

Eberhard Hertzsch
Dezernent für Familie, Bildung und Soziales

Stand Ergebnisplan zum 31.12.2023

Ergebnisplanposition	Werte in T€				
	Ergebnis 2022	HH-Ansatz 2023	AO 2023	VAO 2023	Abw. zum HH-Ansatz
01 Steuern und ähnliche Abgaben					
02 Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge	43.004	40.481	42.324	43.884	3.403
03 Erträge der sozialen Sicherung	28.017	24.810	27.561	28.518	3.708
04 öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	1.684	1.570	2.208	2.175	605
05 privatrechtliche Leistungsentgelte	4.603	4.344	5.329	5.320	975
06 Kostenerstattungen und Kostenumlagen	13.029	8.303	9.538	9.985	1.682
07 Erhöhung/Verminderung des Bestands FE/UE und Leistungen					
08 andere aktivierte Eigenleistungen					
09 sonstige laufende Erträge	1.432	70	1.050	1.367	1.297
10 Zins- und sonstige Finanzerträge	1	1	2	2	1
11 Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	16.411	18.994	10.967	21.428	2.434
12 außerordentliche Erträge					
13 Entnahme aus Sonderposten für Belastungen aus dem kommunalen Finanzausgleich					
14 Entnahme aus der allgemeinen Rücklage					
15 Entnahme aus der zweckgebundenen Ergebnisrücklage					
Summe Erträge	108.182	98.574	98.978	112.680	14.105
01 Personalaufwendungen SN	22.343	21.620	20.688	20.437	-1.183
02 Personalaufwendungen - ohne SN	11.214	12.545	12.341	12.310	-236
03 Versorgungsaufwendungen					
04 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	18.204	20.310	21.523	21.697	1.387
05 Abschreibungen auf immaterielle VG des AV und auf SA	3.681	2.893	0	2.893	0
06 Abschreibungen auf VG des UV, soweit diese die üblichen Abschreibungen überschreiten					
07 Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transferaufwendungen	53.509	55.079	56.828	56.926	1.847
08 Aufwendungen der sozialen Sicherung	97.462	105.378	105.044	106.220	842
09 sonstige laufende Aufwendungen	18.975	17.941	14.629	20.378	2.437
10 Zins- und sonstige Finanzaufwendungen	7	0	1	5	5
11 Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	22.314	25.813	11.127	28.307	2.494
12 außerordentliche Aufwendungen					
13 Einstellungen in Sonderposten für Belastungen aus dem kommunalen Finanzausgleich					
14 Einstellung in die allgemeine Rücklage					
15 Einstellung in die zweckgebundene Ergebnisrücklage					
Summe Aufwendungen	247.710	261.579	242.181	269.172	7.592
Gesamtsaldo	-139.528	-163.005	-143.203	-156.492	6.513

Ergebnis Vorjahr = vorläufiges Ergebnis 2022

VAO = voraussichtliches Ergebnis zum 31.12.2023

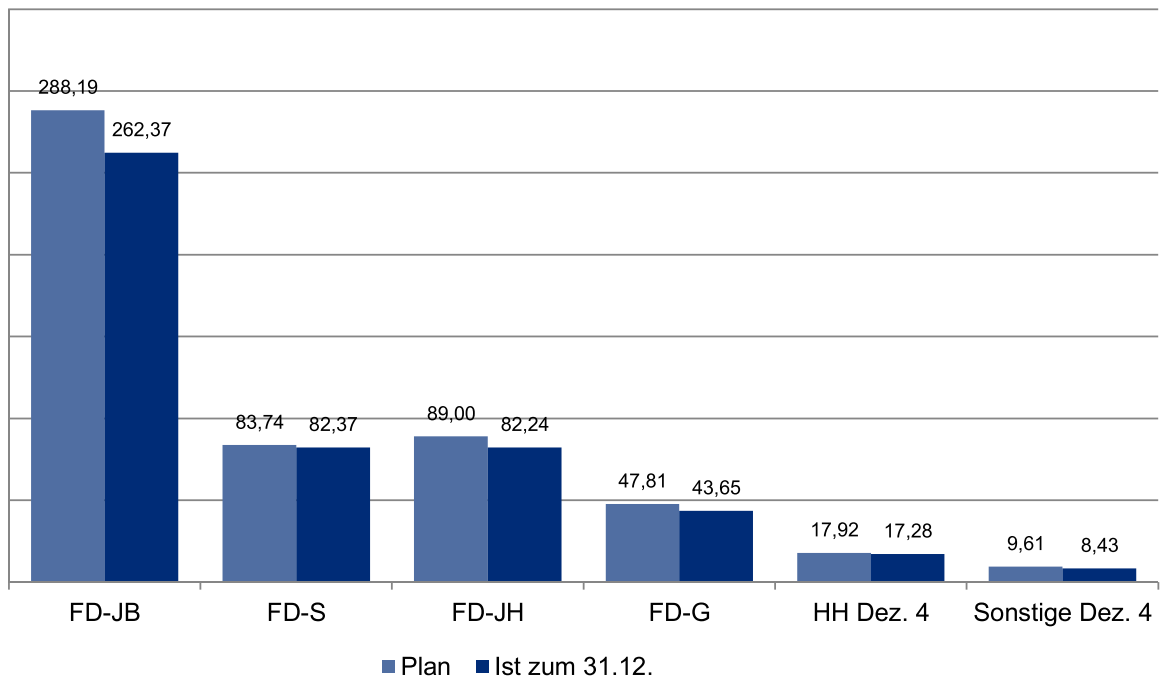
AO = Ergebnis gemäß Buchungsstand zum Stichtag 31.12.2023

Das voraussichtliche Ergebnis der Aufwandsposition 01 Personalaufwendung gemäß SN wurde anhand der in Durchschnittskosten bewerteten Abweichungen zwischen Stellenplan und tatsächlicher Stellenbesetzung ermittelt. Die Abweichungen gegenüber dem HH-Ansatz ergeben sich wie folgt:

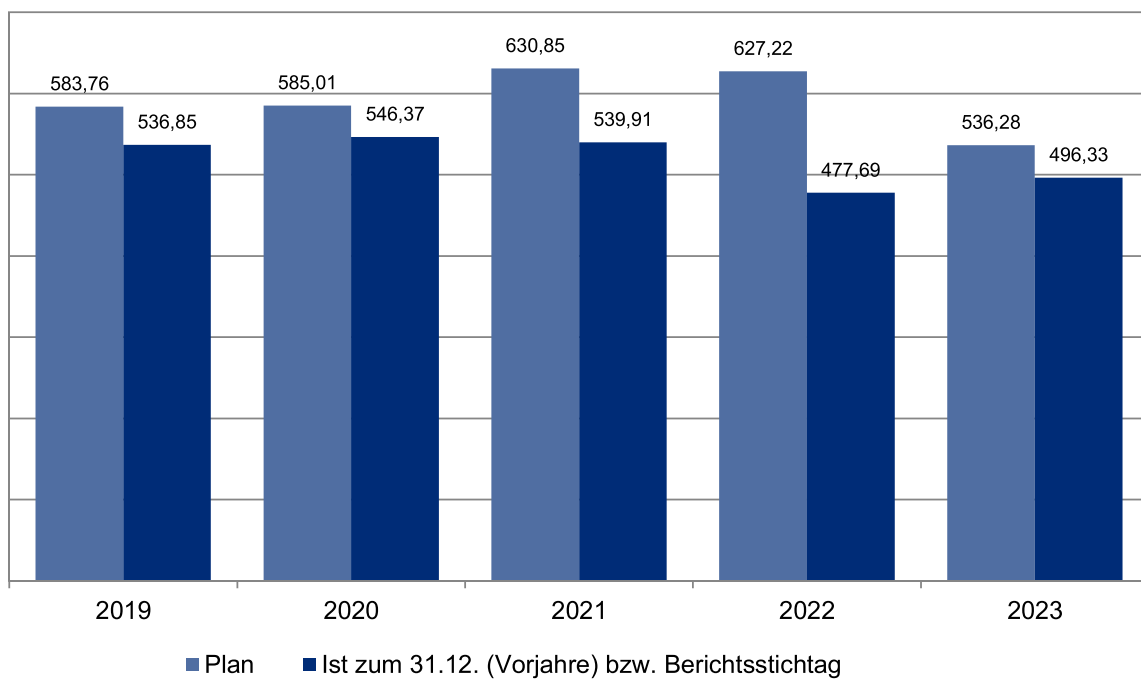
Einsparungen aus der Personalkostenbudgetierung	-1.401
Verringerung HH-Ansatz für Konsolidierung	647
Personalkostenabweichung bei refinanzierten Stellen (z.B. kommunale Lehrer)	
Verschiebungen zwischen Organisationseinheiten aufgrund von Umordnungen, Strukturänderungen o.ä.	
Abweichung Gesamt-Soll zum HH-Ansatz	0
Abw. zum HH-Ansatz	-753



Stellenbesetzung je Fachdienst



Stellenentwicklung





Erläuterungen zum Berichtszeitraum

Team Allgemeiner Sozialer Dienst (ASD)

Der Mangel an stationären Unterbringungsmöglichkeiten stellt sich auch in der dritten Jahreshälfte dramatisch dar. Abermals ist die Zuweisungsquote für Unbegleitete minderjährige Flüchtlinge (UMA) im Dezember 2023 gestiegen, etwa im Umfang einer Einrichtung der Jugendhilfe. Insgesamt ist Jena für 38 UMA zuständig.

Team Besonderer Sozialer Dienst (BSD)

Ein fortwährendes Thema ist die Gewinnung neuer Bereitschaftspflegefamilien. Ein neues Konzept zur Umsetzung des Vorrangs von ehrenamtlichen Vormündern wurde erarbeitet, interne Abläufe neu geregelt und bestehende Formulare angepasst. Die Konzeption des Erstbesuchsdienstes der Stadt Jena wurde neu gefasst.

Jugendhilfe im Strafverfahren

Eine Unterbesetzung im Bereich erforderte die Priorisierung bestimmter Arbeitsaufgaben. Amtshilfeersuchen durch andere Ämter konnten im Berichtszeitraum nicht bearbeitet werden.

Team Familienberatung

Trotz zeitweiser Unterbesetzung wurden steigende Fallanfragen in gewohnter Weise beraten. Ab Oktober 2023 wurde die neue Leitung eingearbeitet, ab November die Arbeit des Teams durch eine BA Studentin begleitet.

Team Unterhaltsvorschuss (UVG)

Die Fallzahlen blieben im Berichtszeitraum annähernd gleich, leichte Veränderungen ergeben sich stetig durch Altersstufensprünge. Die Möglichkeit der Online-Antragstellung wurde - lt. Auswertung vom 30.11.2023 seit Beginn (01.04.2023) - von den BürgerInnen zu 19% (Thüringen insgesamt 5%) genutzt. Der Online-Antrag wird bundesweit einheitlich verwendet mit der Folge, dass den Thüringer UV- Stellen wesentliche Informationen fehlen. Der Vorteil der Online-Antragsstellung für den Bürger ist bisher eher ein Nachteil für die verwaltende Bearbeitung.

Team wirtschaftliche Jugendhilfe (WJH)

Wie bereits im zweiten Terial konnten auch zum Ende des Jahres nicht alle Aufgaben fristgerecht erledigt werden. Jahresabschlussaufgaben wurden teilweise in den Januar 2024 verschoben. Grund hierfür ist die Unterbesetzung in der ersten Jahreshälfte 2023. Nachdem im dritten Terial drei offene Stellen besetzt wurden, befindet sich seit 01.11.2023 die letzte vakante Stelle in der Einarbeitung.

Vorschau Gesamtjahr / Folgejahr

Der Fachdienst Jugendhilfe schließt nach aktueller Einschätzung das Jahr 2023 mit einem Ergebnis in Höhe von - 27.706 T€ ab. Dem gegenüber steht ein Haushaltsansatz von - 26.064 T€.

Team Allgemeiner Sozialer Dienst (ASD)

Die intensive Akquise von neuen Einrichtungen läuft schleppend, da es keine geeigneten Immobilien in der Stadt gibt, die zeitnah zur Verfügung stehen. Generell ist der Leerstand der Stadt bemerkenswert niedrig, was ebenfalls ein Problem darstellt. Trotz allem wird die Kinder- und Jugendhäuser GmbH (KJH) als erster Träger eine neue Einrichtung eröffnen. Diese wird in der Kahlaischen Straße verortet sein und eine Kapazität von 6 Inobhutnahme (ION) Plätzen ausweisen. In der Mitte des Jahres 2024 wird durch die Kindersprachbrücke eine weitere Einrichtung in der Dornburger Straße eröffnen, die eine Kapazität von maximal 8 Plätzen vorweisen kann. Weitere Einrichtungen sind in der Planung um den generell gestiegenen Bedarf an stationären Jugendhilfe gerecht zu werden. Die Fremdbelegungsquote liegt im dritten Tertiär bei 36%. Ziel im nächsten Jahr ist es die Fremdbelegungsquote auf unter 30% zu senken. Personell ist der ASD gut aufgestellt. Die Stellen des ASD sind im neuen Jahr wieder voll besetzt.

Jugendhilfe im Strafverfahren

Zwei Stellen werden aktuell neu besetzt und zeitnah können somit zurückgestellte Aufgaben, wie z.B.

Amtshilfeverfahren bearbeitet werden.

Team Familienberatung

Die Anfragen nach Diagnostik haben sich erhöht. Kinderpsychologische Praxen haben teilweise Aufnahmestopp. Gruppenangebote werden gut angenommen und könnten ausgebaut werden. Die Familienberatungsstelle wird dieses Jahr 60 Jahre alt.

Team Unterhaltsvorschuss (UV)

Thüringen arbeitet aktuell an einem eigenen Online-Antragsformular, mit dem Ziel, wesentliche Informationen für die einzelnen UV-Stellen abzubilden und die Bearbeitung zu vereinfachen. Auch Weiterentwicklungen von Fachanwendungen sind vielversprechend. Mit der Fortschreibung der Mindestunterhaltsverordnung zum 01.01.2024 erhöhen sich die Unterhaltsbeträge und somit die Ausgaben im Bereich Unterhaltsvorschuss. Zusätzlich wurde in 2023 der Selbstbehalt, der zum Unterhalt Verpflichteten, erhöht. Die Entwicklung der Mindestunterhaltssätze in den letzten Jahren ist wesentlich höher als die Entwicklung des Einkommens und führt somit zwangsläufig dazu, dass immer weniger zum Unterhalt Verpflichtete den Mindestunterhalt bzw. selbst den Unterhaltsvorschussbetrag zahlen können. Die Fallzahlen werden sich voraussichtlich erhöhen. Seit 2023 können bei Beziehern von Leistungen nach dem SGB II/ Bürgergeld keine Unterhaltstitel mehr geschaffen werden (§7a UhVorschG), was die Rückgriffe wesentlich einschränkt. Insbesondere viele junge Unterhaltsschuldner haben dies erkannt und sich nunmehr zum Bezug von Bürgergeld entschieden. Für den Bereich Unterhalt bedeuten diese Entwicklungen einen wesentlich höheren Beratungsaufwand und eine Zunahme an sehr strittigen Fällen, welche am Ende oft nur über den gerichtlichen Weg als Beistand zu klären sind.

Team wirtschaftliche Jugendhilfe (WJH)

Zum 01.03.2024 wird eine Stelle frei, die voraussichtlich nicht nahtlos nachbesetzt werden kann. Der Bundesrat hat die Zweite Änderungsverordnung zur Verordnung zur Festsetzung der Kostenbeiträge für Leistungen und vorläufige Maßnahmen in der Kinder- und Jugendhilfe beschlossen. Diese trat zum 01.01.2024 in Kraft. Inhalt ist unter anderem die Änderung der Kostenbeitragstabelle, aus der sich für die meisten Kostenbeitragspflichtigen deutlich geringere Kostenbeiträge ergeben. Gesetzesänderung und Neuberechnung der Kostenbeiträge erfordern einen zusätzlichen Bearbeitungsaufwand im Team und führen zu geringeren Einnahmen.

Integrationsdienst

Zu Beginn des Schuljahres 2024/25 wird es ein Modellprojekt mit drei Jenaer Schulen (Förderzentrum, Werkstattschule, Grundschule Friedrich Schiller) geben. Es gilt, ein Standortbudget für die jeweiligen Schulen für bis zu zwei Jahre zu ermitteln. Ziel ist es u.a., die Schulbegleitung nachhaltig zu gestalten und Prozesse deutlich zu vereinfachen. So soll beispielsweise durch eine Budgetierung die Ausgestaltung der Leistung "Schulbegleitung" flexibler erfolgen. Teilhabe an Bildung wird ganzheitlich betrachtet und nicht starr auf den leistungsberechtigten Personenkreis angewandt.

Chancen und Risiken

Team Allgemeiner Sozialer Dienst (ASD)

Im ambulanten Bereich bewegen sich Träger sowohl in der Jugendhilfe (JH) als auch in der Eingliederungshilfe (EGH). In der EGH benötigt es kein Fachkräftegebot. Ambulante Träger arbeiten sowohl in der EGH als auch in der JH größtenteils mit dem gleichen Personalstamm. Die unterschiedliche Bezahlung wird voraussichtlich zu einer Verschiebung aus der EGH in die JH führen. Die Arbeit im Team wird derzeit durch verlängerte Wartezeiten bei den Kooperationspartnern erschwert. Die Wartelisten für Therapeuten und Psychologen sind lang, so dass die reguläre Verweisberatung erschwert wird und die Bedarfe der Kinder und Jugendlichen durch die Hilfen des ASD schwer bearbeitet werden können. Die Wartezeiten nach einer Verweisberatung können mehrere Monate betragen. Depressionen, Schulverweigerung und Isolationsproblematiken sind signifikant angestiegen und manifestieren sich, da diese durch die jeweiligen Professionen nicht behandelt werden können. Psychologische Probleme zu behandeln bzw. zu kurieren ist nicht der primäre Auftrag der Jugendhilfe, kommen allerdings vermehrt dort an.

Integrationsdienst

Durch eine flächendeckende Einführung des integrierten Teilhabeplans (ITP-FrühKi seit 1_2023 und ITP-KiJu zum 1_2025) ergibt sich die Möglichkeit einer zielgerichteten Steuerung von Unterstützungsleistung für Kinder und Jugendliche mit einer Behinderung. Es wird erstmalig ein allumfassender Bedarf dieser Zielgruppe erfasst und entsprechend dokumentiert.

Stand Ergebnisplan zum 31.12.2023 je Budget

					Werte in T€				
Budget	Bezeichnung Verantwortliche/r	Erläuterung	Ergebnis 2022	HH-Ansatz 2023	Gesamt-Soll 2023	VAO 2023	Abweichung zum Gesamtsoll		
T4044490	FD Jugendhilfe Herr Wohland	AW.01: Minderaufwand 108 T€ aus Personalaufwendungen SN 1 AW.09: Mehraufwand 17 T€ aus Mieten an KIJ aufgrund der aktuellen Vertragskonditionen 2023	0	0	-8	31	39		
T4044491	FD JH - eigene Einrichtungen Herr Wohland	ER.02: Mehrertrag 117 T€ aus Zuweisungen vom Land für LSZ-Projekt AW.01: Minderaufwand 47 T€ aus Personalaufwendungen SN 1 AW.09: Mehraufwand 17 T€ aus Mieten an KIJ aufgrund der aktuellen Vertragskonditionen 2023 sowie Minderaufwand 5 T€ aus Betriebskostenabrechnung 2022 von KIJ AW.09: Minderaufwand 30 T€ aus nichtverbrauchten Ermächtigungsübertragungen von 2022	-290	-452	-482	-282	200		
T4044492	FD JH - Leistungen Herr Wohland	ER.03: Minderertrag 1.002 T€ im Bereich UMA (?1.434 T€) sowie aus sonstige Ersatzleistungen (- 11 T€) und Mehrertrag im Bereich UVG (+ 50 T€) sowie aus Kostenerstattungen anderer Sozialleistungsträger und Kostenbeteiligungen (+ 199 T€) und aus Kostenbeiträgen/ Aufwendungsersatz/ Kostenersatz (+ 195 T€) ER.06: Minderertrag 230 T€ aus Erstattungen vom Land für UMA ER.06: Minderertrag 191 T€ aus Erstattungen vom Land für UVG AW.01: Minderaufwand 368 T€ aus Personalaufwendungen SN 1 AW.08: Mehraufwand 250 T€ aus Rückstellungen für strittige Verbindlichkeiten AW.08: Minderaufwand 425 T€ aus UVG-Leistungen (- 141 T€) sowie aus UMA (- 284 T€) und Mehraufwand 997 T€ aus ambulanten und stationären Leistungen AW.09: Mehraufwand 22 T€ aus Einzelwertberichtigung AW.09: Minderaufwand 262 T€ aus nichtverbrauchten Ermächtigungsübertragungen von 2022 AW.09: Minderaufwand 26 T€ aus Mieten an KIJ aufgrund der aktuellen Vertragskonditionen 2023 (- 16 T€) sowie aus Betriebskostenabrechnung 2022 von KIJ (- 10 T€) AW.09: Mehraufwand 15 T€ aus abweichender Verbuchung und Aufteilung des Investzuschuss an KIJ (anstelle Afa-Anteil in Mieten) als zur Planung angenommen	-24.438	-25.613	-25.904	-27.455	-1.551		
Summe FD Jugendhilfe			-24.728	-26.064	-26.393	-27.706	-1.312		
zzgl. Abweichung Gesamt-Soll vom Haushaltsansatz							-329		
Abweichung VAO vom Haushaltsansatz							-1.641		

Ergebnis Vorjahr = vorläufiges Ergebnis 2022

Gesamtsoll = HH-Ansatz zzgl. Ermächtigungsübertragungen aus dem Vorjahr, über- und außerplanmäßigen Mitteln sowie Sollüberträgen (fortgeschriebener Ansatz)

VAO = voraussichtliches Ergebnis zum 31.12.2023

Das voraussichtliche Ergebnis der Aufwandsposition 01 Personalaufwendungen gemäß Sammelnachweis wurde anhand der in Durchschnittskosten bewerteten Abweichungen zwischen Stellenplan und tatsächlicher Stellenbesetzung ermittelt.

Kennzahlen zum 31.12.2023 je Budget

Budget	Produkt	Kennzahl	Einheiten entsprechend Kennzahl Plan-/Ist-vergleich lfd. Jahr			
			Plan 2023	Plan zum Stichtag	Ist zum Stichtag	Abw. vom Plan
T4044492	FD JH - Leistungen					
3411	Unterhaltsvorschussleistungen (P)					
		1) Die Rückgriffsquote beträgt mindestens 25%.				
	34110020	Quote der erfolgreichen Rückgriffe in %	25	25	27,01	2,01 ✓
3633	Hilfe zur Erziehung (P)					
		1) Der Anteil der ambulanten Hilfen an allen Hilfen zur Erziehung beträgt mindestens 60%.				
		2) Der Anteil der erfolgreich beendeten Hilfen an allen beendeten Hilfen beträgt mindestens 50%.				
		3) Die Rückführungsquote in die Familie nach der Beendigung einer stationären HzE beträgt 50%.				
		4) Die durchschnittliche Verweildauer in Inobhutnahme beträgt maximal 30 Tage.				
	36330010	Anteil ambulanter Hilfen an der Gesamtanzahl der Hilfen in %	60	60	55,74	-4,26 ✓
	36330020	Anteil erfolgreich beendeter Hilfen an der Gesamtanzahl beendeter Hilfen in %	50	50	61	11,00 ✓
	36330021	Rückführungsquote: Anteil beendeter stationärer HzE m. Rückführung in die Familie an Gesamtanzahl beendeter stationärer HzE in %	50	50	34	-16,00 ✗
	36330030	max. durchschnittliche Verweildauer in Inobhutnahme in Tagen	30	30	42,61	12,61 ✗
	36330031	Inobhutnahme-Quote: Anteil der Inobhutnahmen an der Gesamtanzahl der gemeldeten Kindeswohlgefährdungen in %	20	20	19,7	-0,30 ✓
3637	Eingliederungshilfe nach § 35a SGB VIII, §§ 53 ff. SGB XII (P)					
		1) Der Anteil ambulanter Hilfen an der Gesamtzahl der Hilfen beträgt mindestens 60%.				
	36370010	Anteil ambulanter Hilfen an der Gesamtzahl der Hilfen in %	60	60	60	0,00 ✓

Erläuterungen

Die unbegleiteten minderjährigen Ausländer sind in den Kennzahlen nicht berücksichtigt.



Erläuterungen zum Berichtszeitraum

Im Team Flüchtlinge wurde der Umzug der Bewohner der früheren Frauenklinik in der Bachstraße in die Hautklinik vorbereitet.

In der AG Sozialraumorientierung wurde mit den Leistungsanbietern intensiv an der Struktur des Modellprojektes gearbeitet <https://familie-jugend-soziales.jena.de/de/sozialraumorientierte-eingliederungshilfe>.

Der Bereich der Hilfe zur Pflege (HzP) ist durch steigenden Fallzahlen geprägt. Dadurch und durch die stark steigenden Kostensätze in den stationären Einrichtungen sind die Ausgaben im Bereich Pflege gestiegen.

Vorschau Gesamtjahr / Folgejahr

Der Fachdienst Soziales schließt nach aktueller Einschätzung das Jahr 2023 mit einem voraussichtlichen Ergebnissaldo in Höhe von -59.197 T€ ab. Dem gegenüber steht ein Haushaltsansatz von -64.617 T€.

Die ehemalige Hautklinik in Jena wird ab 2024 als Flüchtlingsunterkunft genutzt. In dem umgebauten Gebäude sollen etwa 130 Geflüchtete unterkommen, größtenteils Bewohner der bisher als kommunalen Flüchtlingsunterkunft genutzten früheren Frauenklinik in der Bachstraße. Letztere wird in der Verantwortung des Landes Thüringen für eine temporäre Entlastung der Erstaufnahmeeinrichtung Suhl und der Flüchtlingsunterkunft in Hermsdorf sorgen. Für die Monate April und Mai werden maximal 150 Geflüchtete aus den überlasteten Landesunterkünften in die jenaer Bachstraße umziehen.

Chancen und Risiken

Als Risiko ist der deutlich spürbare Fachkräftemangel zu benennen. Daraus erwächst aber bspw. im Bereich der Eingliederungshilfe auch die Chance, mit den Anbietern intensiv neue Modelle zu erarbeiten. Im Bereich der Hilfe zur Pflege werden die Belastungen des kommunalen Haushaltes in den nächsten Jahren erheblich steigen - in den Reformentwürfen ist eine Entlastung für den stationären Bereich nicht vorgesehen.

Stand Ergebnisplan zum 31.12.2023 je Budget

Budget	Bezeichnung Verantwortliche/r	Erläuterung	Ergebnis 2022	HH-Ansatz 2023	Gesamt-Soll 2023	Werte in T€	
						VAO 2023	Abweichung zum Gesamtsoll
T4014210	FD Soziales Frau Wolf	AW.01: Mehraufwand 285 T€ aus Personalaufwendungen SN 1 AW.09: Mehraufwand 102 T€ aus Mieten an KIJ aufgrund der aktuellen Vertragskonditionen 2023 AW.09: Mehraufwand 12 T€ aus abweichender Verbuchung und Aufteilung des Investzuschuss an KIJ (anstelle Afa-Anteil in Mieten) als zur Planung angenommen	-1.754	-2.115	-2.150	-2.415	-265
T4014220	Gemeinschaftsunterkünfte / Gemeinschaftsnotunterkünfte Frau Wolf	ER.04: Mehrertrag 725 T€ aus Unterkunftsgebühren ER.05: Mehrertrag 319 T€ aus der Unterbringung und Vermietung von Wohnungen an Ukrainische Flüchtlinge ER.06: Mehrertrag 1.095 T€ aus der Erstattung vom Land für die Unterbringung und Betreuung sowie für die Bewachung der Unterkünfte ER.09: Mehrertrag 38 T€ aus Betriebskostenrückzahlungen 2022 AW.01: Minderaufwand 110 T€ aus Personalaufwendungen SN 1 AW.04: Minderaufwand 91 T€ aus Betriebskostenvorauszahlungen an KIJ aufgrund der aktuellen Vertragskonditionen 2023 AW.09: Mehraufwand 224 T€ aus Mieten an KIJ aufgrund der aktuellen Vertragskonditionen 2023 (+ 174 T€) sowie aus Betriebskostenabrechnung 2022 von KIJ (+ 50 T€) AW.09: Mehraufwand 488 T€ aus Bewirtschaftung an Dritte für Betriebskosten Interimswohnungen, Aufwendungen für Bewachung und Betreuung sowie Ausstattung neuer Unterkünfte AW.09: Minderaufwand 35 T€ aus abweichender Verbuchung und Aufteilung des Investzuschuss an KIJ (anstelle Afa-Anteil in Mieten) als zur Planung angenommen	-1.393	-4.677	-5.503	-2.726	2.777
T4014230	Hilfen zum Lebensunterhalt Frau Wolf	AW.01: Minderaufwand 264 T€ aus Personalaufwendungen SN 1 AW.09: Minderaufwand 11 T€ aus Mieten an KIJ aufgrund der aktuellen Vertragskonditionen 2023	-921	-1.213	-888	-641	247

Budget	Bezeichnung Verantwortliche/r	Erläuterung	Ergebnis 2022	HH-Ansatz 2023	Gesamt-Soll 2023	VA0 2023	Abweichung zum Gesamtsoll
T4014231	Eingliederungshilfe nach SGB XII Frau Wolf	ER.03: Mehrertrag 292 T€ aus der Erstattung von Sozialleistungsträgern (Pflegegeld etc.) sowie sonstigen Ersatzleistungen ER.06: Minderertrag 60 T€ aus Erstattungen vom Land für Blindengeld bedingt durch Minderaufwendungen ER.09: Mehrertrag 36 T€ aus Betriebskostenrückzahlungen 2022 von KIJ AW.01: Mehraufwand 51 T€ aus Personalaufwendungen SN 1 AW.08: Minderaufwand 1.700 T€ aus sonstigen sozialen Leistungen AW.09: Minderaufwand 393 T€ aus nichtverbrauchten Ermächtigungsübertragungen von 2022	-34.338	-37.797	-38.190	-35.843	2.347
T4014232	Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung nach SGB XII Frau Wolf	ER.02: Minderertrag 140 T€ aus Zuweisungen vom Land gemäß § 6 ThürAGSGB XII ER.03: Mehrertrag 58 T€ aus Erstattungen von Sozialleistungsträgern sowie Kostenersatzforderungen für Leistungsberechtigte wegen Alters und Erwerbsminderung AW.01: Mehraufwand 172 T€ aus Personalaufwendungen SN 1	-676	-759	-759	-807	-48
T4014233	Durchführung des Asylbewerberleistungsgesetzes Frau Wolf	ER.03: Mehrertrag 658 T€ aus Erstattung vom Land gemäß SGB XII (+ 642 T€) sowie aus Leistungen von Sozialleistungsträgern (+ 16 T€) AW.01: Minderaufwand 92 T€ aus Personalaufwendungen SN 1 AW.08: Mehraufwand 577 T€ aus Leistungen nach dem AsylbLG AW.09: Minderaufwand 687 T€ aus nichtverbrauchten Ermächtigungsübertragungen von 2022	6	-797	-1.531	-579	953
T4014234	Hilfe zur Pflege Frau Wolf	ER.03: Minderertrag 89 T€ durch gesunkene Einnahmen für sonstige Ersatzleistungen sowie Leistungen von Sozialleistungsträgern AW.01: Minderaufwand 77 T€ aus Personalaufwendungen SN 1 AW.09: Mehraufwand 16 T€ aus Mieten an KIJ aufgrund der aktuellen Vertragskonditionen 2023	-3.942	-4.792	-5.536	-5.543	-7
T4014235	Hilfen zur Gesundheit Frau Wolf	AW.08: Minderaufwand 152 T€ aus Hilfe bei Krankheit nach § 48 SGB XII	-801	-1.412	-993	-749	244
T4014236	Sonstige Hilfen in anderen Lebenslagen Frau Wolf	AW.01: Minderaufwand 172 T€ aus Personalaufwendungen SN 1 AW.08: Minderaufwand 37 T€ aus SGB XII - Leistungen AW.09: Minderaufwand 45 T€ aus nichtverbrauchten Ermächtigungsübertragungen von 2022	-1.430	-1.682	-1.723	-1.662	61
T4014240	Zuschüsse an Vereine der Wohlfahrtspflege Frau Wolf	AW.04: Minderaufwand 356 T€ aus Zahlungen an den Jenaer Nahverkehr für JenaBonus AW.07: Minderaufwand 50 T€ aus Zuschüssen an Vereine (- 28 T€) sowie für Kommunale Unterstützung für Arbeit und Ausbildung (- 22 T€)	-415	-532	-890	-480	410

Budget	Bezeichnung Verantwortliche/r	Erläuterung	Ergebnis 2022	HH-Ansatz 2023	Gesamt-Soll 2023	VAO 2023	Abweichung zum Gesamtsoll
T4014250	Grundsicherung für Arbeitsuchende nach SGB II Frau Wolf	ER.03: Mehrertrag 50 T€ aus dem Ausgleich Forderungsverluste des Eigenbetrieb jenarbeit ER.03: Minderaufwand 395 T€ aus Leistungsbeteiligung BuT und KdU (+ 225 T€), sonstigen Ersatzleistungen (+ 94 T€) sowie Leistungen von Sozialleistungsträgern (+ 76 T€) AW.01: Mehraufwand 17 T€ aus Personalaufwendungen SN 1 AW.07: Minderaufwand 91 T€ aus Zuschuss an Kommunalen Eigenbetrieb "jenarbeit" zur Aufgabenerfüllung nach § 6 Abs. 1 Satz 1 Nr. 2 SGB II AW.08: Minderaufwand 1.151 T€ aus Leistungen für KdU sowie Mehraufwand 588 T€ für Leistungen BuT (- 310 T€) sowie einmalige Leistungen (- 278 T€) AW.09: Mehraufwand 54 T€ für Einzelwertberichtigung AW.09: Minderaufwand 56 T€ aus nichtverbrauchten Ermächtigungsübertragungen von 2022	-7.345	-8.843	-8.898	-7.754	1.144
Summe FD Soziales			-53.010	-64.617	-67.060	-59.197	7.863
zzgl. Abweichung Gesamt-Soll vom Haushaltsansatz							-2.443
Abweichung VAO vom Haushaltsansatz							5.419

Ergebnis Vorjahr = vorläufiges Ergebnis 2022

Gesamtsoll = HH-Ansatz zzgl. Ermächtigungsübertragungen aus dem Vorjahr, über- und außerplanmäßigen Mitteln sowie Sollüberträgen (fortgeschriebener Ansatz)

VAO = voraussichtliches Ergebnis zum 31.12.2023

Das voraussichtliche Ergebnis der Aufwandsposition 01 Personalaufwendungen gemäß Sammelnachweis wurde anhand der in Durchschnittskosten bewerteten Abweichungen zwischen Stellenplan und tatsächlicher Stellenbesetzung ermittelt.

Kennzahlen zum 31.12.2023 je Budget

Budget	Produkt	Kennzahl	Einheiten entsprechend Kennzahl			
			Plan 2023	Plan zum Stichtag	Ist zum Stichtag	Abw. vom Plan
T4014210	FD Soziales					
3141	Kommunalisiertes Schwerbehindertenfeststellungsverfahren (P)					
		1) Die durchschnittliche Bearbeitungsdauer der Erstanträge beträgt nicht mehr als vier Monate. 2) Der Bestand an unerledigten Erstanträgen beträgt nicht mehr als 200.				
	31410010	Durchschnittliche Bearbeitungsdauer in Monaten	4	4	3	-1,00 ✓
	31410020	Anzahl der unerledigten Erstanträge (Bestand)	200	200	273	73,00 ●
T4014220	Gemeinschaftsunterkünfte / Gemeinschaftsnotunterkünfte					
3151	Soziale Einrichtungen (P)					
		1) Die Auslastungsquote in Gemeinschaftsunterkünften beträgt mind. 85%.				
	31510010	Belegungsquote in % (alle Gemeinschaftsunterkünfte)	85	85	90	5,88 % ✓

Erläuterungen

Die Kennzahl 31510010 bezieht sich auf Einrichtungen, die auch als Gemeinschaftsunterkunft genutzt werden.

Die Kennzahlen zur HLU sowie zur EGH sind aus dem aktuellen Benchmarkingbericht der mittelgroßen Großstädte entnommen.

Erläuterungen zum Berichtszeitraum

Schulverwaltung

32 allgemeinbildende Jenaer Schulen wurden mit Stand Schuljahresbeginn 2023/24 von 12.427 Schülern in 571 Klassen besucht (Schuljahresbeginn 2022/23 = 12.212 Schüler in 562 Klassen). Die Platz-Situation in den Schulen ist angespannt. Für die Sanierung des Förderzentrums in Lobeda wurden Förderschüler temporär und teilweise ortsfremd in Wenigenjena beschult. Ein neuer Schulteil der staatlichen berufsbildenden Schule für Gesundheit und Soziales in Göschwitz (Haus 3 - Pflegeklassen) wurde entwickelt. Freiwillige Schülerbeförderungsleistungen (Taxibeförderung für Schüler zum katholischen Religionsunterricht) wurden reaktiviert, befristet für ein Schuljahr.

Jugendarbeit

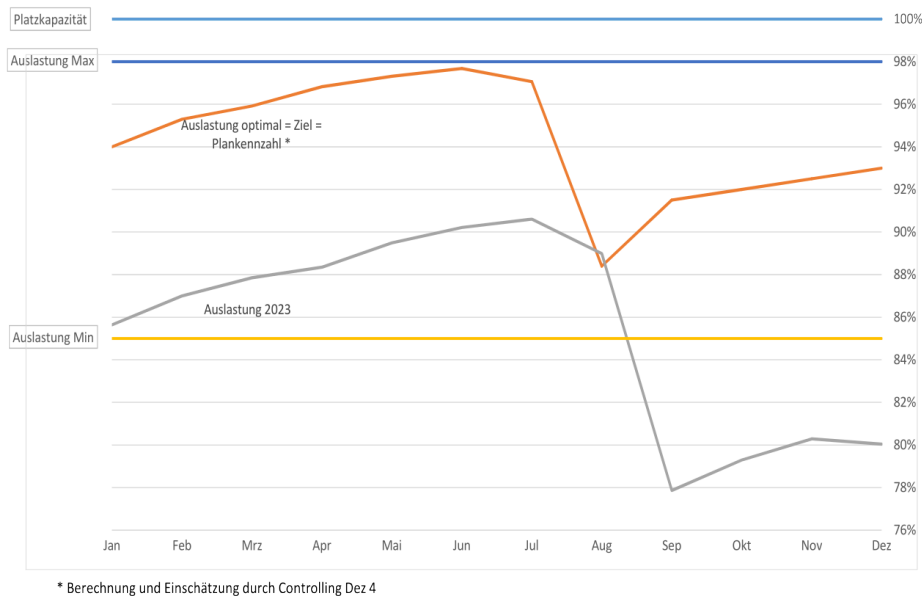
Im genannten Zeitraum spielte die Neuberechnung/Korrektur des Jugendförderplans (Tarifanpassungen wurden vorgenommen) eine entscheidende Rolle. Parallel dazu erfolgte die Zusammenfassung und Auswertung der Qualitätsgespräche. Vielfach wurde in diesem Zeitraum auch die stärker wahrgenommene Gewalt sowie die Zunahme psychischer Auffälligkeiten bei jungen Menschen durch die PraktikerInnen thematisiert.

Kindertagesbetreuung

73 Jenaer Kindergärten sowie die Jenaer Kindertagespflege wurden von September bis Dezember durchschnittlich von 4.843 Kindern besucht (September bis Dezember Vorjahr: 5.071 und September bis Dezember 2018: 5.524). In der Kindertagesstättenbedarfsplanung wurden im Berichtszeitraum folgende Arbeitsschritte umgesetzt, die Auswertung der umfangreichen Datenerhebungen bei den Einrichtungen für die mittelfristige Planungsperspektive unter Mitwirkung des Unterausschuss Kita, der Beschluss des Stadtrates zur Reduzierung von 500 Betreuungsplätzen bis Dezember 2027, Beratungen von und mit freien Trägern zur Reduzierung von Kapazitäten, Entscheidung des öffentlichen Trägers der Jugendhilfe zur Schließung der Kita Pinocchio. Im Rahmen der Freiwilligkeitsphase wurden mit mehreren Trägern Absprachen zu - aus Sicht des Trägers und der Stadt - notwendigen Maßnahmen hinsichtlich sinkender Auslastung in den Einrichtungen getroffen, Maßnahmen zur Reduzierung von Plätzen abgeleitet, welche mit dem Unterausschuss Kita im Prozess vorbereitet werden.

Seit 2020 sinken die Kinderzahlen in der Altersgruppe bis 6,5 Jahre kontinuierlich, seit 2022 sind die Geburtenzahlen für Jena im Vergleich zu den Vorjahren dramatisch eingebrochen. Folgendes Diagramm zeigt unterjährig fortlaufend die Auslastung in der Jenaer Kindertagesbetreuung und bezieht sich dabei auf das Ziel "Die Auslastung in Kindertageseinrichtungen liegt zwischen 85% und 98%" mit den entsprechenden Kennzahlen "Max./Min. Auslastung der verfügbaren Plätze in %" Das Diagramm fasst Kindertagespflege freie und städtische Jenaer Kindertageseinrichtungen zusammen. Kennzahlrelevanter Zeitraum ist das Tertial (Berichtsseite FD JuB "Kennzahlen zum 31.08.2023 je Budget").

Abb. FD JuB - Kita (incl. TaPfl.) Platzbelegung



Vorschau Gesamtjahr / Folgejahr

Der Fachdienst Jugend und Bildung schließt das Jahr 2023 mit einem voraussichtlichen Ergebnis in Höhe von - 64.573 T€ ab. Dem gegenüber steht ein Haushaltsansatz von - 66.784 T€.

Schulverwaltung

Das Medinzentrum konnte in 2023 an Schulen und Kindertagesstätten 37.590 Medien verleihen. In den letzten Jahren hat sich der Medienverleih verändert/digitalisiert. Ein Verleih in höherer Zahl ist möglich. Es wird entsprechend anders gezählt und ab 2024 mit mind. 35.000 (bisher 20.000) entliehenen Medien pro Jahr geplant.

Jugendarbeit

In 2024 wird die Erstellung des Jugendförderplans 2025/26 bestimmend sein. Im ersten Tertial wird die Abstimmung mit den freien Trägern zur aktuellen Personal- und Finanzsituation thematisiert, zusätzlich ein Fahrplan für das Jahr 2024 erarbeitet. Die Jugendstudie wird auf den Weg gebracht.

Übergreifend

Die Stelle des Verfahrenslotsen entsprechend der Forderungen neuem SGB VIII/§ 10 wird im Jugendamt geschaffen, im FD Jugend und Bildung zum 01.01.2024. Der Verfahrenslotse unterstützt den örtlichen Träger der öffentlichen Jugendhilfe bei der Zusammenführung der Leistungen der Eingliederungshilfe für junge Menschen in dessen Zuständigkeit (Unterstützung von Eltern/Sorgeberechtigten bei Antragstellung auf Leistungen der Eingliederungshilfe, Information über verschiedene Hilfsangebote).

Stand Ergebnisplan zum 31.12.2023 je Budget

Budget	Bezeichnung Verantwortliche/r	Erläuterung	Ergebnis 2022	HH-Ansatz 2023	Gesamt-Soll 2023	Werte in T€	
						VA0 2023	Abweichung zum Gesamtsoll
T4034410	FD Jugend und Bildung Frau Wolfer	ER.02: Mehrertrag 90 T€ aus Zuweisung vom Land für Schülerbeförderung ER.06: Minderertrag 75 T€ Erstattungen vom Land für Schülerbeförderung AW.01: Mehraufwand 10 T€ aus Personalaufwendungen SN 1 AW.04: Minderaufwand 593 T€ für Schülerbeförderungsleistungen (- 410 T€) sowie Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen (- 183 T€) AW.04: Minderaufwand 120 T€ für sonstige schulische Aufgaben AW.07: Minderaufwand 13 T€ aus Zuschuss an Jenaer Bäder für Schulschwimmen gemäß aktuellem Nutzungsvertrag AW.07: Minderaufwand 30 T€ aus Zuschüssen für Erzieherpersonal für minderjährige Schüler:innen überregionaler Bildungsgänge AW.09: Minderaufwand 96 T€ aus gesetzlicher Unfallumlage für Schüler (- 81 T€) sowie Transportkosten im Rahmen von Digitalpakt (- 15 T€)	-2.362	-3.348	-3.345	-2.491	854
T4034420	Grundschulen Frau Wolfer	ER.02: Mehrertrag 24 T€ aus Zuweisungen vom Land für Schullastenausgleich nach ThürFAG ER.02: Minderertrag 71 T€ aus Zuweisungen vom Land (hier: Schulobstprogramm und Teilsubventionierung Mittagsmahlzeiten) ER.05: Mehrertrag 21 T€ aus Vermietung ER.09: Mehrertrag 10 T€ aus Betriebskostenrückzahlung 2022 von KIJ AW.04: Mehraufwand 34 T€ aus Aufwendungen für Unterrichtswege (+ 11 T€) sowie Unterhaltung von Gebäuden (+ 23 T€) AW.04: Minderaufwand 78 T€ aus Verpflegungskosten / Schulobstprogramm (- 67 T€) sowie aus Verbrauchsmitteln (- 11 T€) AW.09: Minderaufwand 67 T€ aus Mieten an KIJ aufgrund der aktuellen Vertragskonditionen 2023 (- 25 T€) sowie aus Betriebskostenabrechnung 2022 von KIJ (- 42 T€) AW.09: Minderaufwand 53 T€ aus abweichender Verbuchung und Aufteilung des Investzuschuss an KIJ (anstelle Afa-Anteil in Mieten) als zur Planung angenommen	-3.505	-4.192	-4.170	-4.133	37

Budget	Bezeichnung Verantwortliche/r	Erläuterung	Ergebnis 2022	HH-Ansatz 2023	Gesamt-Soll 2023	VAO 2023	Abweichung zum Gesamtsoll
T4034431	Gesamtschulen Frau Wolfer	ER.02: Minderertrag 23 T€ aus Zuweisungen vom Land für Schullastenausgleich nach ThürFAG AW.09: Minderaufwand 21 T€ aus Mieten an KIJ aufgrund der aktuellen Vertragskonditionen 2023 (- 14 T€) sowie aus Betriebskostenabrechnung 2022 von KIJ (- 7 T€)	-688	-741	-737	-733	4
T4034432	Gemeinschaftsschulen Frau Wolfer	ER.02: Mehrertrag 187 T€ aus Zuweisungen vom Land für Schullastenausgleich nach ThürFAG ER.02: Minderertrag 26 T€ aus Zuweisungen vom Land (hier: Schulobstprogramm und Teilsubventionierung Mittagsmahlzeiten) ER.05: Mehrertrag 30 T€ aus Vermietung AW.01: Mehraufwand 20 T€ aus Personalaufwendungen SN 1 AW.04: Mehraufwand 157 T€ aus Betriebskostenvorauszahlungen an KIJ aufgrund aktueller Vertragskonditionen (+ 127 T€) sowie Unterhaltung von Gebäuden (+ 31 T€) AW.04: Minderaufwand 612 T€ aus Verpflegungskosten / Schulobstprogramm (- 24 T€) sowie aus Verbrauchsmitteln (- 588 T€, v.a. durch zeitliche Verschiebung Ausstattung nach Baumaßnahme GMS Trießnitz 490 T€) AW.04: Minderaufwand 273 T€ aus Planungsleistungen GMS Trießnitz, Wenigenjena und Kulturanum AW.09: Mehraufwand 65 T€ aus Einzelwertberichtigung AW.09: Mehraufwand 174 T€ aus Mieten an KIJ aufgrund der aktuellen Vertragskonditionen 2023 (+ 126 T€) sowie aus Betriebskostenabrechnung 2022 von KIJ (+ 48 T€) AW.09: Minderaufwand 38 T€ aus Transportkosten GMS Wenigenjena	-6.055	-6.827	-7.804	-7.306	498
T4034440	Gymnasien Frau Wolfer	ER.02: Mehrertrag 11 T€ aus Zuweisungen vom Land für Schullastenausgleich nach ThürFAG ER.05: Mehrertrag 16 T€ aus Vermietung ER.06: Mehrertrag 16 T€ aus Kostenerstattung vom Land für Spezialschulteil Carl-Zeiss-Gymnasium AW.01: Minderaufwand 18 T€ aus Personalaufwendungen SN 1 AW.04: Mehraufwand 37 T€ aus Unterhaltung von Gebäuden AW.04: Minderaufwand 44 T€ aus Verbrauchsmitteln an Schulen AW.09: Minderaufwand 70 T€ aus Mieten an KIJ aufgrund der aktuellen Vertragskonditionen 2023 (- 32 T€) sowie aus Betriebskostenabrechnung 2022 von KIJ (- 38 T€) AW.09: Mehraufwand 28 T€ aus abweichender Verbuchung und Aufteilung des Investzuschuss an KIJ (anstelle Afa-Anteil in Mieten) als zur Planung angenommen	-3.330	-3.817	-3.812	-3.687	125

Budget	Bezeichnung Verantwortliche/r	Erläuterung	Ergebnis 2022	HH-Ansatz 2023	Gesamt-Soll 2023	VA0 2023	Abweichung zum Gesamtsoll
T4034450	Berufsschulen Frau Wolfer	ER.02: Minderertrag 154 T€ aus Zuweisungen vom Land für Schullastenausgleich nach ThürFAG ER.02: Mehrerertrag 256 T€ aus Zuweisungen vom Land für Ausbildung von Pflegeberufen sowie Minderertrag 20 T€ aus Zuweisungen vom Bund für ERASMUS-Projekt ER.05: Minderertrag 13 T€ aus Vermietung ER.06: Minderertrag 45 T€ aus Gastschülerbeiträge ER.06: Minderertrag 18 T€ aus Mieten von KMJ aufgrund Vertragsauflösung AW.04: Minderaufwand 28 T€ aus Betriebskostenvorauszahlungen an KIJ gem. aktueller Konditionen 2023 AW.04: Minderaufwand 164 T€ für Verbrauchsmittel sowie Mehraufwand 39 T€ für Reparatur Röntgenanlage an SBBS AW.09: Minderaufwand 217 T€ aus Mieten an KIJ aufgrund der aktuellen Vertragskonditionen 2023 (- 93 T€) sowie aus Betriebskostenabrechnung 2022 von KIJ (- 124 T€) AW.09: Minderaufwand 67 T€ aus abweichender Verbuchung und Aufteilung des Investzuschuss an KIJ (anstelle Afa-Anteil in Mieten) als zur Planung angenommen	-2.960	-3.707	-3.616	-3.171	445
T4034460	Förderschulen Frau Wolfer	ER.02: Mehrerertrag 10 T€ aus Zuweisungen vom Land für Schullastenausgleich nach ThürFAG	-346	-385	-386	-356	30
T4034471	Medienzentrum Frau Wolfer	ER.02: Minderertrag 121 T€ aus Zuweisungen vom Land für Digitalpakt AW.01: Minderaufwand 65 T€ aus Personalaufwendungen SN 1 AW.04: Mehraufwand 14 T€ aus Betriebskostenvorauszahlungen an KIJ aufgrund der aktuellen Vertragskonditionen 2023 AW.04: Minderaufwand 20 T€ aus bezogenen Leistungen für Digitalpakt AW.09: Mehraufwand 17 T€ aus Mieten an KIJ aufgrund der aktuellen Vertragskonditionen 2023 AW.09: Minderaufwand 123 T€ aus Wartungsaufwand für Digitalpakt	-686	-857	-864	-787	78
T4034472	Schullandheim "Stern" Frau Wolfer	ER.05: Minderertrag 21 T€ aus Benutzungsentgelten SLH Stern AW.09: Minderaufwand 35 T€ aus abweichender Verbuchung und Aufteilung des Investzuschuss an KIJ (anstelle Afa-Anteil in Mieten) als zur Planung angenommen	-204	-545	-550	-518	31

Budget	Bezeichnung Verantwortliche/r	Erläuterung	Ergebnis 2022	HH-Ansatz 2023	Gesamt-Soll 2023	VA0 2023	Abweichung zum Gesamtsoll
T4034481	Kindertagesstätten und Tagespflege Frau Wolfer	ER.02: Mehrertrag 85 T€ aus Zuweisungen vom Land ER.04: Minderertrag 135 T€ aus Kita-Gebühren ER.05: Mehrertrag 273 T€ aus Elternentgelten ER.06: Mehrertrag 518 T€ aufgrund höherer Erstattungen von anderen Gemeinden für die Mitbenutzung von Jenaer Kindertageseinrichtungen ER.06: Mehrertrag 272 T€ aus Erstattungen von Krankenkassen im Rahmen des Mutterschutzes ER.09: Mehrertrag 15 T€ aus Einzelwertberichtigung ER.11: Mehrertrag 2.335 T€ aus interner Leistungsverrechnung AW.01: Mehraufwand 72 T€ aus Personalaufwendungen SN 1 AW.02: Minderaufwand 179 T€ aus Personalaufwendungen in kommunalen Kitas AW.04: Mehraufwand 79 T€ für Erstattungen an andere Gemeinden für die Mitbenutzung von Kindertageseinrichtungen AW.04: Minderaufwand 117 T€ aus Betriebskostenvorauszahlungen an KIJ aufgrund der aktuellen Vertragskonditionen 2023 (- 93 T€) sowie Unterhaltung der Gebäude (- 24 T€) AW.07: Minderaufwand 134 T€ aus Personal- und Sachkostenzuschüsse für freie Kita-Träger AW.09: Minderaufwand 38 T€ aus Mieten an KIJ aufgrund der aktuellen Vertragskonditionen 2023 AW.09: Minderaufwand 516 T€ aus nichtverbrauchten Ermächtigungsübertragungen von 2022 (- 347 T€), aus Betriebskostenabrechnung 2022 von KIJ (- 124 T€) sowie aus Mieten an KIJ aufgrund der aktuellen Vertragskonditionen 2023 (- 45 T€) AW.09: Minderaufwand 20 T€ aus abweichender Verbuchung und Aufteilung des Investzuschuss an KIJ (anstelle Afa-Anteil in Mieten) als zur Planung angenommen AW.11: Mehraufwand 2.235 T€ aus interner Leistungsverrechnung	-33.363	-37.880	-38.947	-37.107	1.840
T4034482	Jugendzentren (BgA) Frau Wolfer	AW.01: Minderaufwand 26 T€ aus Personalaufwendungen SN 1 AW.09: Minderaufwand 18 T€ aus Mieten an KIJ aufgrund der aktuellen Vertragskonditionen 2023	-23	-44	-44	-27	17

Budget	Bezeichnung Verantwortliche/r	Erläuterung	Ergebnis 2022	HH-Ansatz 2023	Gesamt-Soll 2023	VAO 2023	Abweichung zum Gesamtsoll
T4034483	Jugendarbeit Frau Wolfer	ER.02: Mehrertrag 159 T€ aus Landesfördermitteln für die schulbezogene Jugendsozialarbeit ER.09: Mehrertrag 28 T€ aus Rückzahlung von Zuschüssen AW.01: Mehraufwand 26 T€ aus Personalaufwendungen SN 1 AW.02: Minderaufwand 20 T€ für Beschäftigungsentgelte AW.04: Mehraufwand 57 T€ aus Betriebskostenvorauszahlungen an KIJ gem. aktueller Konditionen 2023 AW.04: Minderaufwand 13 T€ aus Verbrauchsmaterial AW.07: Mehraufwand 22 T€ aus Rückzahlung von Fördermitteln an den Bund AW.09: Mehraufwand 100 T€ aus Mieten an KIJ aufgrund der aktuellen Vertragskonditionen 2023 AW.09: Minderaufwand 10 T€ aus nichtverbrauchten Ermächtigungsübertragungen von 2022 AW.09: Minderaufwand 34 T€ aus abweichender Verbuchung und Aufteilung des Investzuschuss an KIJ (anstelle Afa-Anteil in Mieten) als zur Planung angenommen	-1.416	-1.552	-1.562	-1.493	69
T4034484	Zuschüsse an Jugendvereine Frau Wolfer	ER.09: Mehrertrag 123 T€ aus Rückzahlungen von Zuschüssen durch Vereine AW.01: Minderaufwand 35 T€ aus Personalaufwendungen SN 1 AW.09: Minderaufwand 37 T€ aus nichtverbrauchten Ermächtigungsübertragungen von 2022	-1.804	-2.889	-2.926	-2.765	162
Summe FD Jugend und Bildung			-56.743	-66.784	-68.765	-64.573	4.191
zzgl. Abweichung Gesamt-Soll vom Haushaltsansatz							-1.980
Abweichung VAO vom Haushaltsansatz							2.211

Ergebnis Vorjahr = vorläufiges Ergebnis 2022

Gesamtsoll = HH-Ansatz zzgl. Ermächtigungsübertragungen aus dem Vorjahr, über- und außerplanmäßigen Mitteln sowie Sollüberträgen (fortgeschriebener Ansatz)

VAO = voraussichtliches Ergebnis zum 31.12.2023

Das voraussichtliche Ergebnis der Aufwandsposition 01 Personalaufwendungen gemäß Sammelnachweis wurde anhand der in Durchschnittskosten bewerteten Abweichungen zwischen Stellenplan und tatsächlicher Stellenbesetzung ermittelt.

Kennzahlen zum 31.12.2023 je Budget

Budget	Produkt	Kennzahl	Einheiten entsprechend Kennzahl Plan-/Ist-vergleich lfd. Jahr				
			Plan 2023	Plan zum Stichtag	Ist zum Stichtag	Abw. vom Plan	
		24110100	Anteil der Schüler in Schülerbeförderung in allgemeinbildenden Schulen an der Gesamtanzahl der Schüler in %	33,3	33,3	33	-0,30 ✓
T4034420	Grundschulen						
2111	Grundschulen (P)						
			1) Entsprechend der Vorgaben des Schulnetzplans wird ein bedarfsgerechtes und den gesetzlichen Vorgaben entsprechendes Grundschulangebot bereitgestellt. Die Auslastungsquote beträgt mindestens 90%. 2) Die durchschnittliche Klassenstärke orientiert sich an einem Wert von 23 Schülern je Klasse und beträgt maximal 25 Schüler je Klasse. 3) Im Grundschulbereich wird eine 100%ige Beschulung innerhalb des Sozialraumes ermöglicht. 4) Die Stadt Jena fördert das Ganztagsangebot in den Grundschulen.				
		21110010	Auslastung der Grundschulplätze in %	90	90	94,8	4,80 ●
		21110040	Anteil der Schüler, die das Ganztagsangebot der Grundschule nutzen in %	96	96	95	-1,00 ✓
T4034431	Gesamtschulen						
2181	Gesamtschulen (P)						
			1) Entsprechend der Vorgaben des Schulnetzplans wird ein bedarfsgerechtes und den gesetzlichen Vorgaben entsprechendes Gesamtschulangebot bereitgestellt. Die Auslastungsquote beträgt mindestens 90%. 2) Die durchschnittliche Klassenstärke orientiert sich an einem Wert von 23 Schülern je Klasse und beträgt maximal 26 Schüler je Klasse.				
		21810010	Auslastung der Gesamtschulplätze in %	90	90	98,7	8,70 ✗
T4034432	Gemeinschaftsschulen						
2121	Gemeinschaftsschulen (P)						
		21210010	Auslastung der Gemeinschaftsschulplätze in %	90	90	90,7	0,70 ✓
T4034440	Gymnasien						
2171	Gymnasien (P)						
			1) Entsprechend der Vorgaben des Schulnetzplans wird ein bedarfsgerechtes und den gesetzlichen Vorgaben entsprechendes Gymnasialangebot bereitgestellt. Die Auslastungsquote beträgt mindestens 90%. 2) Die durchschnittliche Klassenstärke orientiert sich an einem Wert von 26 Schülern je Klasse und beträgt maximal 28 Schüler je Klasse.				
		21710010	Auslastung der Gymnasialplätze in %	90	90	86	-4,00 ✓
		22110000	Durchschnittliche Klassenstärke (Schüler je Klasse)	10	10		-10,00 ✗
T4034471	Medienzentrum						
2431	Sonstige schulische Maßnahmen (P)						
			1) Medienzentrum: Die Stadt Jena unterstützt die Erziehungs- und Bildungsarbeit der Schulen und Kindertagesstätten. Im Jahr werden mind. 20.000 Medien durch Schulen und Kindertagesstätten entliehen. 2) Schullandheim Stern: Die Stadt Jena unterstützt die Erziehungs- und Bildungsarbeit der Schulen und Kindertagesstätten. Im Jahr werden mind. 8.000 Übernachtungen im Schullandheim Stern von Kindern aus Kitas und Schulen angestrebt.				
		24310001	Anzahl der entliehenen Medien durch Schulen und Kindertagesstätten	20.000	20.000	37.590	87,95 % ✓
T4034472	Schullandheim "Stern"						
2431	Sonstige schulische Maßnahmen (P)						
			1) Medienzentrum: Die Stadt Jena unterstützt die Erziehungs- und Bildungsarbeit der Schulen und Kindertagesstätten. Im Jahr werden mind. 20.000 Medien durch Schulen und Kindertagesstätten entliehen. 2) Schullandheim Stern: Die Stadt Jena unterstützt die Erziehungs- und Bildungsarbeit der Schulen und Kindertagesstätten. Im Jahr werden mind. 8.000 Übernachtungen im Schullandheim Stern von Kindern aus Kitas und Schulen angestrebt.				
		24310027	Anzahl der Übernachtungen von Kindern aus Kitas und Schulen	8.000	8.000	8.363	4,54 % ✓
T4034481	Kindertagesstätten und Tagespflege						
3612	Tagespflege (P)						
			1) Die Auslastung in Tagespflege liegt zwischen 85% und 97%.				

Budget		Plan-/Ist-vergleich lfd. Jahr			
Produkt	Kennzahl	Plan 2023	Plan zum Stichtag	Ist zum Stichtag	Abw. vom Plan
2) Es wird ein bedarfsgerechtes Angebot an Kindertagespflegeplätzen bereitgestellt.					
36120011	Max. Auslastung der verfügbaren Plätze in %	91	91	80	-11,00 ✗
36120012	Min. Auslastung der verfügbaren Plätze in %	85	85	76	-9,00 ✗
36120130	Durchschnittliche Anzahl der betreuten Kinder pro Jenaer Tagesmutter/vater	3,77	3,77	3,65	-0,12 ✓
36120150	Anteil von Kindern aus Fremdgemeinden an Belegung in Jenaer Tagespflege %	3,8	3,8	8	4,20 ✗
3651 Tageseinrichtungen für Kinder - Förderung anderer Träger (P)					
1) Der gesetzliche Rechtsanspruch auf einen Betreuungsplatz in Kindertagesstätten oder Kindertagespflege ist für alle Kinder ab dem vollendeten 1. Lebensjahr bis zur Einschulung erfüllt.					
2) Die Auslastung in Kindertageseinrichtungen liegt zwischen 85% und 98%.					
36510010	Erfüllungsquote des Rechtsanspruchs (Versorgungsquote) in %	100	100	100	0,00 ✓
36510102	Max. Auslastung der verfügbaren Plätze in %	98	90,16	79,36	-10,80 ✗
36510103	Min. Auslastung der verfügbaren Plätze in %	85	85	77	-8,00 ✗
36510132	Anteil von Kindern aus Fremdgemeinden an Gesamtbelegung in Jenaer Kindertagesstätten in %	2,62	2,62	4	1,38 ✓
36510133	durchschnittliche Anzahl betreuter Jenaer Kinder in Fremdgemeinden (Kita und Tagespflege)	50	46	34	-12,00 ✗
3655 Tageseinrichtungen für Kinder - Träger Stadt Jena (P)					
1) Der gesetzliche Rechtsanspruch auf einen Betreuungsplatz in Kindertagesstätten oder Kindertagespflege ist für alle Kinder ab dem vollendeten 1. Lebensjahr bis zur Einschulung erfüllt.					
2) Die Auslastung in Kindertageseinrichtungen liegt zwischen 85% und 98%.					
36550102	Max. Auslastung der verfügbaren Plätze in %	98	90,16	86,84	-3,32 ✗
36550103	Min. Auslastung der verfügbaren Plätze in %	85	85	84	-1,00 ✓
T4034484 Zuschüsse an Jugendvereine					
3625 Sonstige Jugendarbeit (P)					
1) Jungen Menschen sind die zur Förderung ihrer Entwicklung erforderlichen Angebote der Jugendarbeit zur Verfügung zu stellen. Sie sollen an den Interessen junger Menschen anknüpfen und von ihnen mitbestimmt und mitgestaltet werden, sie zur Selbstbestimmung befähigen und zu gesellschaftlicher Mitverantwortung und zu sozialem Engagement anregen und hinführen (§ 11 SGB VIII - Jugendarbeit).					
2) Die eigenverantwortliche Tätigkeit der Jugendverbände und Jugendgruppen ist unter Wahrung ihres satzungsgemäßen Eigenlebens nach Maßgabe des § 74 zu fördern (§ 12 SGB VIII - Förderung der Jugendverbände).					
3) Jungen Menschen, die zum Ausgleich sozialer Benachteiligungen oder zur Überwindung individueller Beeinträchtigungen in erhöhtem Maße auf Unterstützung angewiesen sind, sollen im Rahmen der Jugendhilfe sozialpädagogische Hilfen angeboten werden, die ihre schulische und berufliche Ausbildung, Eingliederung in die Arbeitswelt und ihre soziale Integration fördern (§ 13 SGB VIII - Jugendsozialarbeit).					
4) Projektorientierte Unterstützung der Leistungen nach § 11 bis 13 SGB VIII					
36250111	Offene Arbeit mit Kindern: Anzahl der Besucher pro Woche	191,25	191,25	172	-10,07 % ✓
36250112	Offene Arbeit mit Kindern: Anzahl der Besucher von Ferienangeboten pro Tag	80,75	80,75	64	-20,74 % ✓
36250121	Offene Jugendarbeit: Anzahl der Besucher pro Woche	685	685	698	1,90 % ✓
36250212	Jugendverbandsarbeit: Anzahl der Fördermittelanträge	136	136	164	20,59 % ✓
36250213	Jugendverbandsarbeit: Anzahl der Materialverleihungen	271	271	409	50,92 % ✓
36250214	Jugendverbandsarbeit: Anzahl der Nutzungen Gruppenraum	176	176	297	68,75 % ✓
36250321	Schulsozialarbeit: Anzahl der Kontakte pro Tag	49	49	44	-10,20 % ✓
36250322	Schulsozialarbeit: Anzahl der Projekte pro Tag	15	15	21	40,00 % ✓

Erläuterungen zu den Kennzahlen im Produkt 36.5.1

Kennzahlen 36510010 und 36510133 gelten produktübergreifend für 36.1.2 Tagespflege (P), 36.5.5 Tageseinrichtungen für Kinder - Träger Stadt Jena (P) und 36.5.1 Tageseinrichtungen für Kinder - Förderung anderer Träger (P).

Kennzahl 36510132 gilt produktübergreifend für 36.5.5 Tageseinrichtungen für Kinder - Träger Stadt Jena (P) und 36.5.1 Tageseinrichtungen für Kinder - Förderung anderer Träger (P).

Erläuterungen zu den Kennzahlen im Schulbereich

Die Kennzahlen werden nur halbjährlich erhoben, da sich diese während eines Schuljahres nur sehr geringfügig ändern.



Erläuterungen zum Berichtszeitraum

Im FD Gesundheit steht nach wie vor die zukunftsfähige Aufstellung gemäß dem Leitbild für den Öffentlichen Gesundheitsdienst (ÖGD) sowie die Umsetzung der Ziele des Paktes für den ÖGD im Vordergrund (Personalaufbau, Digitalisierung, Steigerung der Attraktivität des ÖGD, Zukunftsfähige Strukturen aufbauen).

Die Herausforderungen des demografischen, klimatischen und sozialen Wandels erhöhen den Bedarf an Planung und Koordination in der Kommune. Die Zusammenarbeit zwischen verschiedenen Fachressorts in der Kommunalverwaltung ist von essentieller Bedeutung für eine weiterhin positive, zukunftsfähige Entwicklung der Stadt und die Lebensqualität der BürgerInnen. Daher wurde ein Konzept zur Etablierung einer integrierten Planungsrunde innerhalb der Stadtverwaltung als Instrument kommunaler wirkungsorientierter Steuerung erarbeitet. Eine dezernatsinterne Abstimmung und Planung nächster Schritte sollte zeitnah erfolgen. Der Aufbau der Jenaer Präventionskette sowie die geplanten Prozesse im Rahmen der Sozialraumorientierung in der Eingliederungshilfe sind ebenfalls eine große Chance für die Gesundheit der Bevölkerung. Eine enge Einbindung in beide Prozesse ist daher erfolgt und weiterhin erforderlich.

Seit November läuft das kommunale Förderprogramm "Kinder stark machen - Präventionsprogramm für Kinder aus sucht- und psychisch belasteten Familien", welches durch das GKV-Bündnis für Gesundheit bis 2027 gefördert wird. In diesem Rahmen ist die Koordinierung des schulischen Präventionsprojektes "Verrückt? Na und!" durch den Sozialpsychiatrischen Dienst übernommen worden.

Im Dezember wurde entsprechend der Beschlussvorlage 23/1825 der Antrag auf Mitgliedschaft im Gesunde Städte-Netzwerks der Bundesrepublik Deutschland gestellt. Die Gesunde-Städte Konzeption beschreibt wesentliche gesamtstrategische Ansätze zur Gesundheitsförderung in Jena. Eine große Herausforderung ist der Aufbau einer sozialraumorientierten (Gesundheits-)berichterstattung. Dafür wurden im Berichtszeitraum die technische Voraussetzungen in der Fachanwendung OctoWareTN geschaffen.

Der FD Gesundheit begleitet in einer stadtverwaltungsinternen Kernarbeitsgruppe die Erstellung des Jenaer Hitzeaktionsplanes (HAP). Dazu fanden im September Beteiligungsformate sowie die interne Auftaktveranstaltung im November statt.

Anfang Dezember sind die aktuellen Einschulungsuntersuchungen 2024/2025 gestartet. Aufgrund der Zunahme psychischer Erkrankungen bei Kindern und Jugendlichen sind interdisziplinäre planerische Aufgaben und Vernetzung vorangetrieben worden. Im Zahnärztlichen Dienst konnte vermehrt Präventionsarbeit geleistet und die Betreuung vulnerabler Gruppen mit erhöhter Kariesprävalenz intensiviert werden.

Im Bereich Trinkwasserüberwachung gab es eine steigende Anzahl von Grenzwertüberschreitungen. Im Bereich Umweltmedizin erfolgte die Auswertung des Tigermückenmonitorings für das Jahr 2023. Gemeinsam mit der Feuerwehr erfolgte die alle fünf Jahre stattfindende Begehung und Beprobung der Notwasserbrunnen der Stadt Jena. Im Bereich Krankenhaushygiene und Kommunalhygiene lag der Fokus auf der Begehung von Einrichtungen mit besonders hohem Risiko. Diese Begehungen und die anschließende Bearbeitung gestalteten sich aufgrund der festgestellten Sachverhalte als sehr umfassend und arbeits- und zeitintensiv.

Im Sozialpsychiatrischen Dienst steigt das Arbeitsaufkommens ("Corona-Lag") und die KlientInnen haben komplexere Problemlagen. Die Tatsache, dass bis zu 30 % der Anfragen im Akuteinsatz ohne Unterbringung erfolgen, spricht für die hohe Qualität der Rufbereitschaft.

Der Fachdienst Gesundheit hat sich im Rahmen eines Verbundprojektes mit anderen Thüringer Gesundheitsämtern erfolgreich beteiligt (Pakt ÖGD Teil C 2). Hierfür sind die Anschaffung digitaler Seh- und Hörtestgeräte sowie Schnittstellen zum Fachverfahren und DMS geplant.

Vorschau Gesamtjahr / Folgejahr

Der Fachdienst Gesundheit schließt das Jahr 2023 mit einem voraussichtlichen Ergebnis in Höhe von - 4.632 T€ ab. Dem gegenüber steht ein Haushaltsansatz von - 5.203 T€.

Stand Ergebnisplan zum 31.12.2023 je Budget

Budget	Bezeichnung Verantwortliche/r	Erläuterung	Ergebnis 2022	HH-Ansatz 2023	Gesamt-Soll 2023	Werte in T€		
						VAO 2023	Abweichung zum Gesamtsoll	
T4024260	FD Gesundheit Frau Dr. Bán	ER.02: Mehrertrag 423 T€ aus Zuweisungen vom Land für ÖGD-Pakt ER.04: Minderertrag 12 T€ aus Verwaltungsgebühren Gesundheitsamt ER.09: Mehreinnahmen 14 T€ aus der Rückzahlung von Kostenerstattung aus Delegationsvereinbarung Sozialpsychiatrischer Dienst 2021 AW.01: Minderaufwand 52 T€ aus Personalaufwendungen SN 1 AW.02: Minderaufwand 21 T€ für Rückstellungen (hier: Langzeitkonten) AW.04: Mehraufwand 19 T€ aus Betriebskostenvorauszahlungen an KIJ aufgrund der aktuellen Vertragskonditionen 2023 AW.07: Minderaufwand 15 T€ aus Zuschüssen AW.09: Mehraufwand 38 T€ aus Mieten an KIJ aufgrund der aktuellen Vertragskonditionen 2023 (+ 29 T€) sowie aus Betriebskostenabrechnung 2022 von KIJ (+ 9 T€) AW.09: Minderaufwand 23 T€ aus nichtverbrauchten Ermächtigungsübertragungen von 2022	-4.737	-5.203	-5.267	-4.632	635	
Summe FD Gesundheit			-4.737	-5.203	-5.267	-4.632	635	
zzgl. Abweichung Gesamt-Soll vom Haushaltsansatz								-64
Abweichung VAO vom Haushaltsansatz								571

Ergebnis Vorjahr = vorläufiges Ergebnis 2022

Gesamtsoll = HH-Ansatz zzgl. Ermächtigungsübertragungen aus dem Vorjahr, über- und außerplanmäßigen Mitteln sowie Sollüberträgen (fortgeschriebener Ansatz)

VAO = voraussichtliches Ergebnis zum 31.12.2023

Das voraussichtliche Ergebnis der Aufwandsposition 01 Personalaufwendungen gemäß Sammelnachweis wurde anhand der in Durchschnittskosten bewerteten Abweichungen zwischen Stellenplan und tatsächlicher Stellenbesetzung ermittelt.

Kennzahlen zum 31.12.2023 je Budget

Budget	Produkt	Kennzahl	Einheiten entsprechend Kennzahl Plan-/Ist-vergleich lfd. Jahr			
			Plan 2023	Plan zum Stichtag	Ist zum Stichtag	Abw. vom Plan
T4024260	FD Gesundheit					
4141	Maßnahmen der Gesundheitspflege (P)					
		<p>1) Im Rahmen des Gutachterwesens werden 80 % der Gutachtervorgänge im Beamtenprüfungs- und sozialrecht innerhalb von 14 Tagen nach dem Untersuchungstermin abgeschlossen.</p> <p>2) Im Rahmen des Gutachterwesens werden bei allen Untersuchungen zur Verbeamtung auf Lebenszeit zu 100 % die Impfausweise bezüglich Impfstatus geprüft und eine Impfberatung durchgeführt.</p> <p>3) Im Rahmen des Gutachterwesens werden Totenscheindaten der im Bereich Jena verstorbenen Bürger quartalsweise vollständig an das Thüringer Landesamt für Statistik gemeldet</p> <p>4) Im Rahmen des Gutachterwesens werden Erlaubnisse zur Ausübung der Heilkunde im Sinne des Heilpraktikergesetzes innerhalb von 14 Tagen nach Bestehen der Heilpraktikerprüfung erteilt.</p> <p>5) Im Rahmen der Schulgesundheitspflege erhalten 100% aller zum Schulbesuch angemeldeten Kinder eine schuleingangsuntersuchung und Überprüfung des Impfstatus.</p> <p>6) Im Rahmen der Schulgesundheitspflege erhalten 100 % aller Kinder der Klassenstufe 4 und 8 jährlich eine schulärztliche Reihenuntersuchung.</p> <p>7) Im Rahmen des Gutachterwesens werden 50 % der Schüler mit sonderpädagogischen Förderbedarf jährlich eine schulärztliche Untersuchung und Beratung.</p> <p>8) Im Rahmen des Gutachterwesens werden 80 % der Erst- und Nachbegutachtungen im EGH-Verfahren innerhalb von 8 Wochen abgeschlossen.</p> <p>9) Im Rahmen der Mund- und Zahngesundheit werden 100 % der zahnärztlichen Vorsorgeuntersuchungen jährlich allen Schülern angeboten und durchgeführt.</p> <p>10) Im Rahmen der Mund- und Zahngesundheit werden mindestens zwei gruppenprophylaktische Impulse pro Schuljahr für Schüler bis zum 12. Lebensjahr geplant und durchgeführt.</p> <p>11) Im Rahmen der Mund- und Zahngesundheit wird für 100 % aller Kindergartenkinder 1x jährlich eine zahnärztliche Reihenuntersuchung angeboten und bei Einverständnis der Eltern durchgeführt.</p> <p>12) Im Rahmen der Mund- und Zahngesundheit wird in Einrichtungen mit erhöhtem Kariesrisikoprofil 4x jährlich ein Intensivprophylaxe angeboten.</p> <p>13) Im Rahmen des Sozialpsychiatrischen Dienstes erhalten 90 % der Klienten bzw. Bezugspersonen mit Beratungsbedarf innerhalb von 14 Tagen einen Gesprächstermin.</p> <p>14) Im Rahmen des Sozialpsychiatrischen Dienstes erhalten psychisch Kranke und suchtkranke Bürger eine bedarfsgerechte Versorgung durch Beratungs- und Betreuungsangebote.</p> <p>15) Im Rahmen des Sozialpsychiatrischen Dienstes erhalten 30 % der psychisch Kranken und suchtkranken Bürger eine Alternative zur Unterbringung.</p> <p>16) Durch die Rufbereitschaft wird zu 100 % sichergestellt, dass innerhalb von 90 min. im Unterbringungsverfahren die fachliche Einschätzung durch einen qualifizierten Mitarbeiter erfolgt.</p> <p>17) Über das Team Hygiene werden im Rahmen der Kommunalhygiene im Bezugszeitraum 80% der Gemeinschaftseinrichtungen überwacht.</p> <p>18) Über das Team Hygiene werden im Rahmen der Krankenhaushygiene 22 Risikobereiche begangen.</p> <p>19) Über das Team Hygiene werden für 90 % der meldepflichtigen Infektionskrankheiten innerhalb der ersten 3 Tage nach Meldung Maßnahmen eingeleitet.</p> <p>20) Im Rahmen der Trinkwasser- und Badewasserhygiene werden 80% der im Bezugszeitraum zu überwachenden Trinkwasserversorgungsanlagen (Hochbehälter) sowie TW-Hausinstallationen in Kitas und in Schulen überwacht.</p> <p>21) Im Rahmen der Trinkwasser- und Badewasserhygiene werden 100% der Badegewässer und Freibäder der Stadt beprobt und überwacht.</p> <p>22) MRE-Netzwerksitzungen finden 4 x jährlich statt, Fortbildungsveranstaltungen 1 x jährlich.</p> <p>23) Im Rahmen des Gutachterwesens werden alle Schulen in Jena mind. einmal im Jahr betriebsmedizinisch beraten.</p> <p>24) Im Rahmen des Gutachterwesens werden alle der Schulen mind. Einmal im Jahr betriebsmedizinisch beraten.</p> <p>25) Im Rahmen des Gutachterwesens werden 80 % der Erst- und Nachbegutachtungen im EGH-Verfahren innerhalb von 8 Wochen abgeschlossen.</p> <p>26) Im Rahmen der Schulgesundheitspflege erhalten 80 % der Kita Kinder eine schulärztliche Vorsorgeuntersuchung.</p>				
		41410110 Quote der innerh. v. 14 Tagen nach Untersuchungstermin abgeschlossenen Gutachtervorgänge im Beamten-/Prüfungs-/Sozialrecht in %	80	80	100	25,00 % ✓
		41410120 Quote der Prüfung des Impfstatus u. Durchführung einer Impfberatung bei Untersuchungen zur Verbeamtung auf Lebenszeit in %	100	100	100	✓
		41410130 Quote der quartalsweisen Meldung der	100	100	100	✓

Budget		Plan-/Ist-vergleich lfd. Jahr			
Produkt	Kennzahl	Plan 2023	Plan zum Stichtag	Ist zum Stichtag	Abw. vom Plan
	Totenscheindaten der im Bereich Jena verstorbenen Bürger an das TLS in %				
41410270	Quote der im Rahmen der Kommunalhygiene zu überwachenden Kindertagesstätten in %	80	80	80	✓
41410271	Quote der im Rahmen der Kommunalhygiene zu überwachenden Schulen in %	80	80	40	-50,00 % ✗
41410272	Quote der im Rahmen der Kommunalhygiene zu überwachenden Kinderheime in %	80	80	75	-6,25 % ✓
41410273	Quote der im Rahmen der Kommunalhygiene zu überwachenden Flüchtlingsunterkünfte in %	80	80	200	150,00 % ✓
41410274	Quote der im Rahmen der Kommunalhygiene zu überwachenden Tagesmütter in %	80	80	0	-100,00 % ✗
41410275	Quote der im Rahmen der Kommunalhygiene zu überwachenden stationären Pflege-Einrichtungen in %	80	80	45	-35,00 % ✗
41410280	Anzahl der im Rahmen der Krankenhaushygiene begangenen stationären Hoch-Risikobereiche (UKJ)	8	8	0	-100,00 % ✗
41410281	Anzahl der im Rahmen der Krankenhaushygiene begangenen ambulanten Risikobereiche	6	6	4	-33,33 % ✓
41410282	Anzahl der im Rahmen der Krankenhaushygiene begangenen ambulanten medizinischen Einrichtungen mit mittlerem Risiko	8	8	6	-25,00 % ✓
41410290	Quote d. innerh. d. ersten 3 Tage n. Meldung ermittelten u. eingeleiteten Maßnahmen bei meldepflicht. Infektionskrankheiten in %	90	90	90	✓
41410300	Quote der Überwachung der zu überwachenden (Trink- und Badewasserhygiene) Trinkwasserversorgungsbehälter (Hochbehälter) in %	80	80	93	16,25 % ✓
41410311	Quote der saisonal erforderlichen Beprobung und Überwachung im Rahmen der Überwachung der Badegewässer der Stadt (Südbad) in %	100	100	100	✓
41410313	Quote der saisonal erforderlichen Beprobung und Überwachung im Rahmen der Überwachung der Freibäder der Stadt (Ostbad) in %	100	100	100	✓
41410320	Anzahl der MRE- Netzwerksitzungen im Jahr	4	4	2	-50,00 % ✗
41410321	Anzahl der Fortbildungsveranstaltungen durch das MRE-NW/ Team Hygiene für Ärzte u./o. Pflegekräfte im Jahr	1	1	1	✓